

Schräglage ist Dauerzustand

«Ums 'n Jip» feiern die Uraufführung seiner Electropop Opera «TWO»



«Ums 'n Jip» in Aktion: Können, gepaart mit viel Humor, führt Regie.

Foto zvg

(wb) Morgen Mittwochabend steht im Sittener Théâtre Interface eine Uraufführung auf dem Programm: Das Duo «Ums 'n Jip» bringt hier um 20.30 Uhr seine Electropop Opera «TWO» über die Bühne.

Am 4., 5. und 6. Dezember sind in Sitten weitere Vorstellungen angesagt – und am 15., 18., 19. und 20. Dezember gastiert das Duo im Briger Zeughaus Kultur.

«Ums 'n Jip» sind Ulrike Mayer-Spohn (UMS) und Javier Hagen (JIP). Das Schweizer Duo mit Wurzeln im Wallis und Basel widmet sich neuen Musik-

formen für Stimme, Blockflöten und Elektronik und bedient konsequent eine Ästhetik am Schnittpunkt zwischen E- und U-Musik.

«Ums 'n Jip» sind beide klassisch geschult, als Interpreten wie Komponisten an den renommiertesten europäischen Festivals für Neue Musik zu Gast und stehen für ein technisch perfektes, breit ansprechendes und trendy Musikerlebnis. TWO ist ihre zweite szenische Arbeit: ein Musiktheater mit Werken aus der eigenen Feder, musikalisch zwischen experimentellem Electropop und Neuer Musik angesiedelt.

Um was sich die Geschichte dreht – Ausgangspunkt ist eine Frage: Was, wenn wir heimlich in die Wohnzimmer von Herrn und Frau Müller hineinschauen könnten, lustvoll ihre kleinen Rituale beobachten, ihre Sticheleien, Macken, aber auch den Zauber ihres banal-komplexen Alltags?

Inspiriert von Texten aus «20 Minuten» formen «Ums 'n Jip» zusammen mit dem Regisseur Wolfgang Beuschel und der Künstlerin Gisela-Ethaler Schelble eine Kammeroper, in welcher Alltagssituationen sowie Texte – etwa über den neuen Sündenkanon des Vatikans, simulierte Cyberattacken auf

amerikanische Chemieunternehmen und Autoverkaufsanzeigen – auf eine kunstvolle Musik prallen und dadurch erstaunliche Dichte – und absurden Witz erfahren. Liebevoll schräg, unvorhersehbar, virtuos und augenzwinkernd lassen die Künstler den Zuschauer mit fetten Beats und heulenden Flötentönen in einen Kosmos eintauchen, in welchem die Schräglage Dauerzustand ist und sich die Gesamtmerkwürdigkeit unseres Daseins tröstlich manifestiert: Normal ist der Einzigartige, der im wörtlichen Sinne Merkwürdige und bisweilen auch Schräglinge – ein anregender und witziger Abend!